

# Zu Gast im Reich der Insekten...

Das Wildbienenhotel "Zur flotten Biene" dient Wildbienen, Florfliegen, sowie verschiedenen nicht-staatenbildenden Wespenarten als Nistplatz.

Die einzelnen "Zimmer" sind aus Ziegelsteinen, Bambushalmen, Hartholzrundhölzern, markhaltigen Stängeln von Holunder und Königskerze sowie aus Schilf geformt.

Die Bewohner des Insektenhotels verhalten sich friedlich. Damit sie in Ruhe leben und brüten können, dürfen sie jedoch nicht gestört werden.

## **Holzbiene (*Xylocopa violacea*)**

Das eigentliche Ausbreitungsgebiet ist Südeuropa, da sich die Holzbiene in einer sonnigen, warmen Umgebung wohlfühlt. Vorzugsweise lebt sie in Streuobstwiesen mit trockenem Altholz. Auffällig ist die dunkle, blauschwarze Färbung von Körper und Flügeln.



## **Gemeine Florfliege (*Chrysoperla carnea*)**

Die Gemeine Florfliege wird aufgrund ihrer Augenfarbe auch "Goldauge" genannt. Ihre Fühler sind mit einer Länge von bis zu 2 cm ebenso lang wie ihr Körper. 1999 wurde die Gemeine Florfliege zum "Insekt des Jahres" gewählt.



Daher gilt das Motto:

***BEOBACHTEN ERLAUBT,  
BERÜHREN VERBOTEN.***

*Auch Insekten möchten wie wir Menschen leben. Außerdem profitieren sowohl Mensch als auch Tiere von Insekten: Unser ganzes Ökosystem würde ohne sie nicht funktionieren!*

## **Rote Mauerbiene (*Osmia bicornis*)**

Die Rote Mauerbiene ist die in Deutschland häufigste Art aus der Gattung der Mauerbienen. Da sie in der Annahme von Nistmöglichkeiten besonders flexibel ist, gehört sie zu den ersten und häufigsten Besiedlern von Insektenhäusern. Besonders Obstbaumbesitzer schätzen die Rote Mauerbiene, da sie nachweislich mehr Obstbäume bestäubt, als etwa Honigbienen.



## **Tipp:**

*Insektenhäuser sollten immer nach Süden ausgerichtet sein, damit sie genügend Sonnenlicht und Wärme empfangen können.*

*In unmittelbarer Nähe sollten sich verschiedene Wildblumen und Gräser befinden. Je mehr Blumenarten in der Umgebung wachsen, desto unterschiedlichere Insektenarten werden Ihr Insektenhaus bevölkern.*